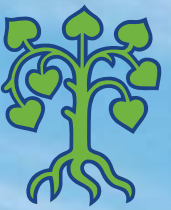


Der Mauersegler

Zeitschrift des Bundes Naturschutz

www.bund-naturschutz-nbg.de



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.

Frühling in den Streuobstwiesen

Weitere Themen:

Flugverkehr

Heilkräfte aus der Natur

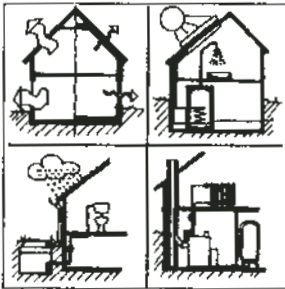




Planungsbüro
für gesundes Wohnen und
ökologische Haustechnik
Martin Weber



Fichtenstr. 14 90574 Roßtal Fon: 09127/1624 Fax: 09127/1706



Planung
Beratung
Vertrieb
Selbstausservice
Ausführung
Wartung
Kundendienst
Seminare
Schulungen

Solartechnik
zur Brauchwasserbereitung
und Heizungsunterstützung
Solarstromtechnik (Photovoltaik)
Holzheizungen - energiesparende Heizungstechnik
Wandflächenheizungen
kontrollierte Wohnraumlüftung
Regenwassernutzung
Biologische Abwasserreinigung
Ökologisches Bauen & Baubiologie
Energieberatung

Hutzelhof
Jemeter

natürlich
frisch
frei Haus

Die Ökokiste

www.Hutzelhof.de
09665/95015 Fax: 95016 e-mail: Hutzelhof@t-online.de

HEISSLUFT GEGEN HOLZSCHÄDLINGE IM DACHSTUHL

- anerkanntes Verfahren nach DIN 68 800
- sichere Abtötung bei Holzwurm und Hausbock

Firma G. Schneider . Schädlingsbekämpfung
Reuth 7 . 91227 Leinburg . Tel.: 091 20/65 60 . Fax: 091 20 / 92 75
• www.schneider-heissluft.de •

Bei uns steht das Gemüse
einfach vor der Tür !!



Die Abokiste
ökologisch frisch genießen
09195 - 8381

landgut
schloß hemhofen



www.laden-degen.de • info@laden-degen.de

Laden Degen

ökologisch Wohnen und Leben

▶ Tapeten
▶ Naturfarben
▶ Wandfarben
▶ Lasuren+Öle

natürlich und
schadstofffrei
die Wände
bekleistern und
bemalen!

Reindelstraße 15
90402 Nürnberg

Tel.: 0911 - 4 31 59 13
Fax.: 0911 - 4 31 59 14

Di, Mi, Do: 9.00-14.00 Fr: 9.00-18.00, Sa: 9.00-13.00

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Natur,

es gibt sie noch, die gute Nachricht: Die Tanne lebt! So steht es im neuesten Heft „Natur und Umwelt“. Das freut mich persönlich ganz besonders, da ich durch die Bürgerinitiative „Entschwefelt Sandreuth jetzt!“ vor einem Vierteljahrhundert zum BN gestoßen bin, damals noch unter Führung von Dr. Otto Heimbacher. Der BN drängte seinerzeit die Stadt Nürnberg zu einer Vorreiterrolle in der Umweltpolitik. Die Meldung lehrt uns zweierlei: Wir können vor Ort was erreichen, aber wir brauchen einen langen Atem!

Heute steht das Klimaproblem im Vordergrund. Politiker aller Couleur sind jetzt – nein, waren schon immer – Klimaschützer. Nur: Einer will BMW und Audi schützen, einer die Atomindustrie, einer sein Prestige. Und überhaupt: Die anderen sind ja noch viel schlimmer. Was im Großen zu tun ist, welche Forderungen der BN hat, steht im Heftinneren. Dort finden Sie auch Internetlinks zum Vertiefen. So bietet etwa „atmosfair“ einen Ablasshandel an: 15 € freiwillige Spende pro Flug nach

Malle. Dafür werden Solarküchen in Indien gefördert.

Das ist gut und wichtig, doch reicht es? Neben der Durchsetzung der BN-Forderungen (etwa nach der überfälligen Kerosinsteuer) müssen wir auch grundsätzlich sagen dürfen: Fliegen ist ein Klimakiller. Es braucht schon eine gute Erklärung, um die umgerechnet sechs Tonnen CO₂-Ausstoß pro Fluggast bei einem Trip nach Bangkok zu rechtfertigen. Die Mitgliedschaft im BN genügt nicht als Ausrede. Wengleich wir Naturschützer uns nicht dauernd kasteien müssen, so sollten wir doch Vorbilder sein, allein um in der politischen Diskussion nicht angreifbar zu sein.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die umweltschädlichste Art der Fortbewegung stetig mehr Platz und Natur verbraucht. Wir wollen keine Nordanbindung des Flughafens! Ich weiß wohl, dass solche Appelle weitgehend verhallen. Die Verlockungen sind zu groß und das Vergnügen zu billig. Doch der Wahrhaftigkeit halber halte ich es mit Goethe:

Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.

Nachsatz: Wer unbedingt fliegen will, darf gerne dem BN einen Ablassgroschen zukommen lassen. Wir pflegen ein paar Biotope beim Flughafen!

Günther Raß
(1. Vorsitzender)

Inhalt

- 4 **BN-Informiert**
 - Heilkraft aus der Natur
 - Alternativen zum klimaschädlichen Flugverkehr
- 6 **Hintergrund**
 - Firmensteckbrief - Backhaus Walz
- 7 **BN-Aktuell**
 - Aktuelles aus dem Stadtrat
- 8 **Titelthema**
 - Fruchtbare Kleinode in der Kulturlandschaft
- 10 **BN-Intern**
 - Neues aus der Mauersegler-Redaktion
 - Gute Nachrichten vom Flughafen
 - Fortsetzung Artikel „Heilkraft aus der Natur“
 - Neugründung: BN-Kindergruppe Nürnberg Südwest - „Die Wölfe“
 - FÖJ – fantastisch optimales Jahr
- 12 **Ortsgruppen**
 - Pflegeaktion einer Heidefläche in Nürnberg-Kornburg
- 13 **Kinderseite**
 - Rätsel- und Spielspaß mit Fröschl & Schnatterlie
- 14 **Termine**
- 15 **Impressum**

spielen laufen lernen

kindgerechtes
spielzeug

kinder- und
jugendbücher

bekleidung
aus naturfasern

naturformschuhe

r & e jänder

bismarckstr. 78a
90491 nürnberg
tel. 09 11/5 98 86 05

mo-fr 9h-13h
15h-18h
sa 9h-13h

STRUWWEL → PETER

0911/35 65 32

Friseur Struwwelpeter
Pilotystraße 32
90408 Nürnberg

Heilkraft aus der Natur

Kräuterspaziergang mit dem Bund Naturschutz am Valznerweiher



Weißdorn
Foto: W. Dötsch



Roter Fingerhut
Foto: W. Dötsch

Rund um den Valznerweiher wird nicht nur guter Fußball gespielt, hier existiert auch einer der letzten naturbelassenen Urwälder im Stadtgebiet. Erlen, Eschen und Weiden gehören zu den typischen Bäumen. Sumpfdotterblumen, Riedgräser und die seltene Schlangenzunge wuchern in zahllosen Tümpeln.

Doch nicht den ökologischen Wert eines „mückenverseuchten Sumpfs“ wollte der Bund Naturschutz auf seiner kleinen Führung Ende Juli vorstellen. Dem Naturschutzverband ging es ganz praktisch um Heilkräuter, die hier an Ufern und Wegrändern gedeihen. Hier kann man ohne Mühe über zwei Dut-

zend heilkräftiger Pflanzen finden. Diese stellte der Botaniker Wolfgang Dötsch Interessierten vor. Er zeigte dabei verschiedene Pflanzen mit Erkennungsmerkmalen, erläuterte die Wirkung und gab Sammeltipps.

Denn eine gute Beobachtungsgabe ist unerlässlich, wenn man die Heilkraft der Natur nutzen möchte. Leicht können auch ungenießbare oder sogar giftige Pflanzen in den Sammelbeutel wandern. So kam es nach der Renaissance des Bärlauchs zu tödlichen Vergiftungen mit Mai-glöckchen oder Herbstzeitlose.

Auch das Sammeln will gelernt sein. Je nach Pflanzenart muss man im Frühjahr bis zum Herbst auf die Suche gehen. Viele Pflanzen werden im Frühsommer vor der Blüte gesammelt, da sie dann die meisten Inhaltsstoffe haben. Manche sammelt man allerdings erst zur Blütezeit, wie den häufig vorkommenden Beifuß. Ihn kann man von Juli bis in

den Herbst ernten. Er hilft nicht nur im Kampf gegen den fetten, weihnachtlichen Gänsebraten sondern allgemein gegen Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit.

Manche Heilpflanzen haben rein historische Bedeutung, wie der bekannte Wurmfarne. Zwar hilft er tatsächlich gegen Bandwürmer, allerdings sind seine Inhaltsstoffe so toxisch, dass er bei falscher Dosierung auch für den Menschen tödlich wirkt. Harmlos nimmt sich dagegen die große Gruppe der Weiden. Diese vielfältigen Büsche und Bäume gedeihen im Urwald am Valznerweiher bestens. Früher hat man aus der Rinde einen Sud gekocht, der ein bitteres, aber wirksames Schmerzmittel war. Die aus dem Aspirin bekannte Acetylsalicylsäure hat von der Weide ihren Namen (Weide = lat. Salix). **Fortsetzung auf Seite 11**

Die Sonne ist unser Partner

Solarstrom | Solarwärme

ILIOTEC
Solare Energie Systeme

www.iliotec.de

ILIOTEC Solar GmbH | Schwarzenbruckerstr. 2 | 90537 Feucht | Tel. 09128 / 91199-0

Alternativen zum klimaschädlichen Flugverkehr

Zu Beginn der Urlaubssaison werden wir wieder mit Lockvogelangeboten der Billigfluggesellschaften in Versuchung geführt. Für 19 € nach London, Madrid oder Mallorca – wer kann da noch widerstehen? Dabei ist Fliegen die umweltschädlichste Fortbewegungsart: Ein Flug nach Teneriffa und zurück ist so klimaschädlich wie ein Jahr Autofahren. Außer Kohlendioxid werden die ebenfalls klimaschädlichen Stoffe Stickoxide, Wasserdampf und Rußpartikel in die besonders sensiblen Schichten der Atmosphäre, Troposphäre und Stratosphäre, ausgestoßen.

Die Abgase sind in diesen Flughöhen etwa dreimal so klimaschädlich wie vergleichbare Emissionen am Boden. Die überlebenswichtige Ozonschicht wird dadurch geschädigt. Der Anteil des Flugverkehrs am Treibhauseffekt liegt nach aktuellen Schätzungen bei zehn Prozent. Bis 2020 wird eine Verdoppelung dieses Anteils prognostiziert. Trotzdem wird der Klimakiller Flugverkehr durch die Mehrwertsteuerbefreiung für grenzüberschreitende Flüge sowie die Kerosinsteuerbefreiung staatlich subventioniert. Auf

diese Weise entgehen dem Bund pro Jahr über drei Milliarden Euro an Steuern. Die Fluggesellschaften, v.a. die Billig-Airlines, profitieren davon und die umweltfreundliche Bahn wird dadurch massiv im Wettbewerb benachteiligt. Mit 65 ct Steuerbelastung je Liter Kerosin würden sich die Kosten eines Hin- und Rückfluges von München nach Hamburg um 39 € erhöhen und die aktuellen Dumpingpreise wären nicht mehr möglich.

Zu den klimatischen Auswirkungen des Fliegens kommen noch der Flächenverbrauch (z.B. die noch immer drohende Nordanbindung durch den Nürnberger Reichswald oder die 3. Startbahn am Flughafen München) sowie die Lärmbelastung (30 Prozent der bayerischen Haushalte leiden unter Fluglärm!).

Ungefähr die Hälfte aller Flüge ist kürzer als 500 km und könnte problemlos auf die Schiene verlagert werden.

Die Forderungen des BN lauten daher:

- Umstieg auf die Schiene bei Kurzstrecken
- Subventionsstopp
- Mineralölsteuer für Kerosin
- Nachtflugverbot von 22.00 bis 7.00 Uhr
- Keine Flughafenerweiterungen und keine weiteren Regionalflughäfen

Für den Einzelnen heißt das: Das Reiseziel kritisch auswählen, Urlaubsalternativen in Bayern, Deutschland und Europa prüfen. Hier bietet sich die Zuganreise (evtl. kombiniert mit Fähren) an - Stichwort „sanfter Tourismus“. Bei Geschäftsreisen sind Telefon- oder Videokonferenzen oft eine Alternative. Als Verbraucher sollte man auf regionale Produkte zurückgreifen, um den Luftfrachtverkehr zu reduzieren.

*Gerhard Hösl
(AK Verkehr)*

Weitere Links zu diesem Thema:

www.atmosfair.de • www.service.bund-naturschutz.de
www.forumandersreisen.de • www.vertraeglich-reisen.de
www.fairkehr.de • www.nachtzugreise.de • www.renatour.de



Reisen, die nicht die Welt kosten







AKTIV PARTNER in schönen Unterkünften meditativ und kreativ mit Kindern aktiv

Brunner Hauptstraße 2a Tel. 0911/890704 info@renatour.de
D-90475 Nürnberg Fax 0911/890779 www.renatour.de



Jetzt Katalog anfordern!



Firmen-Steckbrief Backhaus Walzel

Der Bund Naturschutz Nürnberg besitzt eine Ackerfläche im Nürnberger Süden. Dort wird der heute praktisch nicht mehr kultivierte Emmer angebaut. Emmer ist eine robuste Getreidesorte, die sich durch kräftigen Geschmack auszeichnet. Um den Emmer weiterverarbeiten zu können, arbeitet der Bund Naturschutz Nürnberg eng mit dem Backhaus Walzel zusammen, das dieses Korn zu Emmerbrot verbäckt. Dieser Firmen-Steckbrief stellt das Traditionsunternehmen vor.

*Eva Reithinger
(FÖJ)*

Chronologie des Unternehmens

- 1930 Gründung „Backhaus Walzel“ im tschechoslowakischen Braunau durch Richard Walzel
- 1946 Vertreibung aus Braunau
- 1947 Entlassung des Firmeninhabers aus Kriegsgefangenschaft
- 1949 Gründung einer Bäckerei mit 500,- DM Fremdkapital in Fürth
- 1954 Eröffnung einer Bäckerei in der Pillenreuther Straße in Nürnberg (spätere Bäckerei Mais)
- 1958/59 Neubau eines Geschäfts- und Wohnhauses in der Pirkheimerstr. 98

Das Hauptgeschäft mit der Backstube ist in der Pirkheimerstraße 58 ansässig. Schon immer wurden hochwertige Backwaren hergestellt. Vollkorn war in den Nachkriegsjahren allerdings eher verpönt. Daher legte der Firmengründer den Schwerpunkt mehr auf üppige Gebäcke von Mohn-Quark-Marmelade-Kuchen bis zu Creme- und Sahnetorten. 1973 übernahm sein Sohn Erwin Walzel die Bäckerei.

Unter der Leitung von Erwin Walzel erfolgte eine Expansion des Geschäftes auf zwei Filialen und dabei eine Erweiterung des Angebots. Um die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes auszubauen, verwendete man damals Fertigmischungen für Vollkornbrote. Außerdem erweiterte sich das Dienstleistungsangebot auf verschiedene Stehcafés.

1987 wurde die Bäckerei an Uwe Walzel, also die dritte Generation, übergeben. „Mindestens einmal je Generation muss sich ein Geschäft neu erfinden, wenn es nicht vom Markt verschwinden will.“ So eine aktuelle Aussage eines Mittelständlers. Was macht die Bäckerei Walzel also anders als andere Bäckereien?

Die Bäckerei verwendet keine industriellen Fertigmischungen. Das heißt, die Rohstoffe für die Teige werden selbst gemischt und lange Teigruhezeiten eingehalten. Dadurch verbessert sich der Geschmack und die Produkte bleiben länger frisch.

Der Sauerteig wird „natürlich“ selbst hergestellt. Daher enthalten die Brote keinerlei Frischhaltemittel oder sonstige Zusätze.

In der Bäckerei Walzel wird eine große Auswahl an Bio-Vollwert-Brot angeboten. Die Mehle dazu werden vor der Teigbereitung selbst vermahlen. So bleiben die Vitamine weitestgehend erhalten.

Für die Plunder- und Blätterteige wird ausschließlich Butter statt Margarine oder gehärtete Fette verwendet.

Die Philosophie der Bäckerei erklärt Uwe Walzel so: „Wir möchten die handwerkliche Bäckerei in die Zukunft tragen, und das so nachhaltig wie möglich. Seit der Übernahme 1987 wurden rund 100 junge Menschen in den Berufen Bäcker/in und Backwarenverkäufer/in bei uns ausgebildet. Wir setzen auf engagiertes und qualifiziertes Personal und wir geben auch jungen Menschen aus Förder-



Kennen Sie schon die Vorzüge unserer handwerklich geführten Bäckerei?

- unsere Brote sind aus selbst gemachtem Natursauerteig
- wir verwenden keine Fertigmischungen
- wir backen nach traditionellen Rezepten
- Plunder- und Blätterteig werden mit Butter eingezogen
- Lizenzbäcker für Schnitzer Bio-Vollwert-Brote

Um sich davon zu überzeugen, ob das alles auch zutrifft, sind Sie herzlich in unsere Produktionsräume eingeladen. Wir gestalten zudem Kinderbackkurse, machen Backstubenbesichtigungen für Kindergärten, Schulen und interessierte Gruppen. Gerne können Sie uns auch nachts über die Schultern gucken. Alle Termine und nähere Informationen erhalten Sie von mir persönlich unter 0911/55 60 97
Vielleicht bis Bald, Ihr Uwe Walzel

Unsere Waren erhalten Sie in der Pirkheimerstr. 98 , in der Bayreutherstr. 25 und in der Wöhrder Hauptstr. 46



schulen und ohne Quali eine Chance, unsere hohen Ausbildungsstandards zu erfüllen. Einigen „Abbrechern“ aus anderen Betrieben wurde die Chance eingeräumt, die Lehre zu beenden.

Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört auch, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Erst letztes Jahr wurde für 20.000,- € eine neue Wärmerückgewinnungsanlage installiert. Sie verwendet die heiße Ofenabluft, um warmes Brauchwasser zu erzeugen. Im Winter wird dieses Wasser auch in die Zentralheizung eingespeist. Wir sind davon überzeugt, dass auch in kleinen Betrieben eine Menge Potenzial zur Energieeinsparung steckt.“ Für weitere Informationen steht Ihnen Uwe Walzel jederzeit gerne zur Verfügung.

*Uwe Walzel
(Geschäftsinhaber)*

Aktuelles aus dem Stadtrat

Auch heuer wieder gibt es das CO₂-Minderungsprogramm der Stadt Nürnberg und der N-ERGIE. Neu ist neben der Förderung von Erdgasfahrzeugen ein Zuschuss für Solarthermie-Anlagen für die Kombination von Heizung und Warmwasserunterstützung. Näheres im Internet unter <http://www.n-ergie.de/pages/foerderprogramme2.php>

Die Stadt Nürnberg ist als erste deutsche Stadt „citta del bio“, einer Vereinigung der Biostädte, beigetreten. Damit wird das Projekt „Biomodellstadt“ aufgewertet, das zu einem höheren Anteil gesunder Nahrung in Schulen, Kantinen und in allen Einrichtungen der Stadt führen soll. Die regionalen Kreisläufe sollen ebenfalls gestärkt werden.

Der neueste Bericht über den Zustand kleiner Fließgewässer fällt zwiespältig aus. Einerseits wird die deutliche Strukturverbesserung in vielen Fällen betont, andererseits die oft bis an die Bäche herangerückte Bebauung beklagt. Probleme mit Grundstückseigentümern, wie etwa am Goldbach in Zabo, werden deutlich erwähnt. Dort und u. a. am Gaulhofer Graben sind Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung geplant. Damit wird auch indirekt der vielfältige Einsatz des BN für Bachrenaturierungen gewürdigt.

*Günther Raß
(1. Vorsitzender)*



VGN-Wander- und Freizeittipps

Aussuchen und kostenlos anfordern!

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg

Fax 0911/ 270 75 50

**Neu ab
24.2.2007!**

Neue Erlebnistage

- Spalt
- Fürth
- Rothsee

Neue Radtouren

- Von den Zeugenbergen zum Rothsee
- Durch den Zenngrund
- Auf Schweppermanns Spuren

Neue Wandertipps

- Rund um den Schwanberg
- Auf nach Betzenstein
- In die Weinwanderwelt
- An der Gräfenbergbahn
- Rund um den Rothsee
- Auf Safari im Erlanger Osten
- Über den Dillberg zum Ludwigskanal
- Über die Höhen am Brombachsee
- Über die Hersbrucker Alb
- Versunkene Kulturen II
- Weitblicke und kleine Schluchten
- Auf den Spuren des Bocksbeutel-Express

Neue Freizeitlinie

- Zu Brauern und Burgherren in die Fränkische (Bier-, Brotzeit- und Burgen-Express)

Diese und weitere Tipps können Sie auch übers Internet anfordern:

► **www.vgn.de**

VGN-Fahren.
Rundum mobil.



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/270 75 0



Fruchtbare Kleinode in der Kulturlandschaft

Streuobstwiesen - ein Schwerpunkt der Nürnberger BN-Arbeit

Obstwiesen sind in Nürnberg rar gesät. Schade, denn als Lebensräume für Tiere und Pflanzen sind alte Streuobstwiesen wahre Zaubergärten. Baumhöhlen und Reisighaufen bieten Schutz und Deckung für Kleinsäuger und Vögel. Viele Wiesenblumen gedeihen im Umfeld der Bäume, denn schwere Maschinen sind hier kaum einsetzbar.

Seit über zwanzig Jahren bemüht sich der Nürnberger Bund Naturschutz, auch in der Stadt neue Obstwiesen anzulegen. Zehn Streuobstbestände mit vielen hundert Bäumen wurden in dieser Zeit gepflanzt, so z.B. im Knoblauchsland und in Weiherhaus. Manches dünne Bäumchen ist mittlerweile schon zu einem mächtigen Baum herangewachsen.

Zwei unserer Ortsgruppen haben im Herbst die Schaufeln geschwungen und neue Bäume gepflanzt.

Obstbäume für Fischbach

Am Rande des Fischbachs wurde dem Bund Naturschutz 2004 von der Gabriel-von-Scheurl'schen-

Familienstiftung eine ca. 20.000 Quadratmeter große Wiese kostenlos überlassen. Hier findet sich noch eine bunte Blumenpracht aus Flockenblumen, Margeriten und den geschützten Heidenelken.

Die BN-Ortsgruppe Fischbach möchte das Biotop noch wertvoller gestalten und hat daher am 11. November 2006 eine große Streuobstwiese mit fast 20 Bäumen gepflanzt. Weitere Obstbäume wurden entlang des Weges Richtung Au graben gesetzt. Die Äpfel, Zwetschgen, Mirabellen und Kirschen sollen Fischbachs Wiesen etwas bunter machen und natürlich auch zahlreichen Tieren eine neue Heimat geben.

Großen Wert legte der Bund Naturschutz dabei auf die Pflanzung robuster und regionaler Sorten. So wird unter anderem die „Fränkische Hauszwetschge“ für heimatisches Flair sorgen.

Möglich wurde die Naturschutzaktion dank zahlreicher großzügiger Spenden von Bürgern und dank eines Zuschusses von 500,- € von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Nürnberg. Das Kompostwerk Ott spendete zudem für die Pflanzung zwei Kubikmeter Gartenerde.

Finanzielle Unterstützung ist auch weiterhin dringend erwünscht, denn bereits nächstes Jahr sollen bei der Obstwiese auch Hecken gepflanzt werden.

Spendenkonto 100 85 51
BLZ 760 501 01
Sparkasse Nürnberg
Stichwort „Fischbach“

Wolfgang Dötsch
(Diplom-Biologe)



Der erste Baum wird mit prominenter Unterstützung gepflanzt – v. r. Gerlinde Körber (CSU), Christine Grützner-Kanis (SPD), von der BN-Ortsgruppe Jürgen Uhl (Vordergrund), Dr. Ingo Klose und Heinz Huber (Hintergrund) und andere Aktive
Foto: W. Dötsch

Die Streuobstwiese wächst weiter Pflanzaktion am 21.10.2006

Im Jahre 1995 hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Nürnberg anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens auf der Fläche entlang des Martin-Bäcker-Weges in Eibach (Bushaltstelle Königshofer Weg) eine Streuobstwiese angelegt und 75 Obstbäume gepflanzt. Die Streuobstwiese ist ein sehr wertvoller Teil des Grünzuges durch Eibach. Dieser führt vom Königshofer Weg entlang der Bahnlinie bis zur Kleingartenkolonie am Bahnhof Eibach und wird von der Lokalen Agenda 21 in Nürnberg unterstützt.

Seit 2004 pflegt die Ortsgruppe Eibach/Röthenbach des Bund Naturschutz die Streuobstwiese. In Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg initiierte die Ortsgruppe anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Wiese eine Pflanzaktion. Dabei wurden einige inzwischen eingegangene Bäume ersetzt und der Obstbaumbestand auf 85 erhöht.

Die Organisation übernahm Peter Strobl, der Sprecher der Ortsgruppe. Er konnte nicht nur auf die Mithilfe seiner Aktiven in der Ortsgruppe und aus den Reihen der AWO zurückgreifen, sondern auch Heinz Sutter, Sprecher der Bürgerinitiative Forstweiher, und SPD-Stadtrat Dr. Slavik gewinnen. Dank der zupackenden Mithilfe aller Beteiligten konnten bis zum frühen Nachmittag 22 robuste Zwetschgen-, Apfel- und Reineclaude-Bäumchen angepflanzt werden. Für das

Naturheilkunde - die Ganzheitstherapie

MEDIZINISCHE HEILHYPNOSE
KINESIOLOGIE
WIRBELSÄULEN-GELENKTHERAPIE
BIORÉSONANZ
OHRAKUPUNKTUR

MEDIZINISCHE HEILHYPNOSE
Anwendungsgebiete: z.B. bei Raucherentwöhnung, Gewichtsreduzierung, Ängsten, Sprachstörungen, Konzentrationsschwäche, Bettnässen, Phobien, Allergien, Migräne, ADHS, seelischen Störungen, usw...

Naturheilpraxis Barbara Gottschalk - Heilpraktikerin
90513 Lind - Zirndorf Tel.: 0911/ 699 68 08



leibliche Wohl der Helfer sorgte Frau Keller von der AWO durch eine kräftige Brotzeit. Möge der Streuobstwiese ein langes Leben beschieden sein, sodass sie mit ihrer Blütenpracht und ihren Früchten für die Bürger Eibachs eine grüne Oase bleiben wird.

Wer daran interessiert ist, dass Eibach und Röthenbach grün bleiben, ist herzlich eingeladen, sich an unseren Aktivitäten zu beteiligen.

Die nächsten regelmäßigen Treffen der Ortsgruppe Eibach/Röthenbach des Bund Naturschutzes finden jeweils donnerstags am 5.4., 3.5., 14.6.2007 um 19.45 Uhr im Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstraße 74 statt.

Dr. Helmut Haberstumpf



Ein neuer Baum wird gepflanzt

**Sonntag,
1. Juli 2007, 11 – 18 Uhr:
Kalchreuther Kirschkerwa
in den Kirschgärten an der
Erlanger Straße.**

Die „Kalchreuther Kersch-terkerwa“ (oder hochdeutsch Kirsch-Kirchweih) hat eine lange Tradition, die auf den Besuch von König Maximilian II. im Jahr 1855 zurückgeht. Im Rahmen des „Kirschenprojektes“ hat der Bund Naturschutz (BN) die

Kirschkirchweih nach längerer Pause im Jahr 2004 als Erlebnis-tag im Streuobst-Kirschgarten für die ganze Familie wiederbelebt.

Am Sonntag, den 1. Juli dreht sich in den Kirschgärten an der Erlanger Straße von 11 bis 18 Uhr wieder al-les um die Kirsche: Von der Kirsch-sortenausstellung (zum Probieren) über Kirschlikör-Verkostung, „Kirsch royal“ (Frankensekt mit einem Schuss Kalchreuther Kirsch-likör), Kirschkuchen von den Landfrauen bis zum Kirschkern-Weitspucken für die Kinder wird ein buntes Programm geboten. (Kunst)-Handwerker, Imker, Schäfer, Infostände zum Thema „Streuobst“ und „Kirsche“ sowie Führungen durch die Kirschgärten (um 14 Uhr), das Dorf (15 Uhr) und die Kirche (15.45 Uhr) runden das Programm ab.

Bäume suchen Paten

Interessierte können übrigens auch Patenschaften für Obstbäume übernehmen und diese im Herbst abernten. Denn Obstbäume brauchen auch etwas Pflege. Ohne dauerhafte Mahd und Rückschnitt würden diese wertvollen Lebensräume rasch verwildern und verschwinden. (Versand und nähere Informationen: Tel. 0911 / 45 76 06, E-Mail info@bund-naturschutz-nbg.de)

*Wolfgang Dötsch
(Diplom-Biologe)*



*„Weißer Blütenrausch“ – „Kirschblü-ten auf der Kalchreuther Höhe“
Foto: K. Klein-Schmidt*

**Biogünstig
Biofrisch!**



Alles aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft



**NEU in der
Nbg. Südstadt**
Harsdörfferstr. 32-34
Nähe Peterskirche

Bald wieder fränkische
Salate – vom
Demeter-Hof der
Familie Kratzer!

**Besser aus
der Region!**

www.ebl-naturkost.de

Neues aus der Mauersegler-Redaktion

Die Mitgliederzeitung „Der Mauersegler“ erscheint künftig drei Mal jährlich mit je 16 Seiten pro Ausgabe.

Zur Erinnerung: Seit 2003 erhalten die Mitglieder des BN Nürnbergs zwei verschiedene Ausgaben ihrer Mitgliederzeitschrift: den „Mauersegler aktuell“ mit je vier Seiten und den „Mauersegler“ mit je 16 Seiten.

Die Gründe für die Einführung der „schmäleren“ Ausgabe waren damals der hohe Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle und die hohen Druckkosten. Die Erfahrungen zeigten jedoch, dass der reduzierte Umfang des „Mauerseglers“ nicht die gewünschten finanziellen Einsparungen erzielte. Auch konnten sich viele Mitglieder mit dem „kleinen Mauersegler“ nicht anfreunden.

Mit dem Kompromiss von drei „großen“ Ausgaben im Jahr, soll nun

die Gratwanderung zwischen umfassender Information der Mitglieder und der knappen Finanz- und Personalausstattung gelingen.

Neu: Kinderseite im Mauersegler

Wie Sie vielleicht schon beim Durchblättern und lesen der vielen verschiedenen Artikel bemerkt haben, wurde seit langem mal wieder eine Kinderseite für unserer jungen Mitglieder gestaltet. Es ist uns sehr wichtig, dass die Kinder in den Familien auch etwas von der Mitgliedschaft beim Bund Naturschutz haben. Natürlich darf auch jeder andere Interessent auf der Kinderseite miträtseln und Spaß haben.

*Andrea Drebinger und
Samantha Wendt
(Redaktionsteam)*

Gute Nachrichten vom Flughafen

Der Nürnberger Flughafen wächst: Fast 4 Mio. Reisende bestiegen 2006 die Flieger.

Die bessere Nachricht: Das sind 3,1 % mehr als 2005, aber weniger als in Gesamtdeutschland (5,3 %).

Noch besser: Der Flughafen soll mit Einkaufszentren zum Treffpunkt und Ausflugsziel ausgebaut werden.

Am allerbesten: Das Management geht angesichts der Klimaschutzdebatte langfristig von weniger Fluggästen aus. (laut NN vom 7. 3. 2007)

Na dann: Hört endlich auf mit unsinnigen Forderungen nach neuen Straßen zum Flughafen! Setzt euch in die leere U-Bahn!

*Günther Raß
(1. Vorsitzender)*

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bund Naturschutz Nürnberg lädt herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 17. April 2007 um 19.30 Uhr ins Cafe Lorenz, Lorenzer Platz 23.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schatzmeisters und Kassenprüfers
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Videofilm „Mein lieber Biber“, ein Artenschutzprojekt des Bund Naturschutz
- Sonstiges

Stopp Nordspange!

Immer bedrohlicher werden die Planungen zur Nordspange quer durch den Bannwald bei Buchenbühl.


Am Montag, den 23. April 2007 werden um 18.30 Uhr in der Grundschule Heroldsberger Weg vom Verkehrsplanungsamt die Pläne der Tunneltrasse vorgestellt.

Der BN ruft alle seine Mitglieder auf, sich an diesem Termin für den Schutz des Reichswaldes auszusprechen!

Anzeigekunden berücksichtigen!

Eine Bitte an unsere Mitglieder: Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Firmen und Geschäfte, die im Mauersegler inserieren. Denn wir sind auf die Anzeigeneinnahmen angewiesen, um einen Teil der Kosten für den „Mauersegler“ zu decken. Zufriedene Anzeigekunden sind daher in unser aller Interesse!

Kompostwerk Horst Ott GmbH



Horst Ott GmbH
Hollerstaudenweg 8
90518 Altdorf

Fax: 0 9187 / 4 14 20
e-Mail: info@kompostwerk.de
Internet: www.kompostwerk.de

Kompostwerk Nürnberg
Ende Regensburger Straße



Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 Krw-/AbfG
Gütesicherung
RAL-GZ 251

SERO TERRA®

■ Humus-Kompost-Gemische für jeden Anwendungsbereich

- Verschiedene Absiebungen
- Gütesiegelgeprüft
- Lose ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle
- in 35-L-Säcken ab Werk Nürnberg-Fischbach

■ Holzhäcksel und Rindenmulche

- Verschiedene Absiebungen
- Lose ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle

■ Annahme bzw. Abholung von Grünabfällen

Wir würden uns freuen
Sie telefonisch beraten zu dürfen

Tel. (091 87) 97020

Heilkraft aus der Natur (Fortsetzung von S. 4)

Typisch für den Auwald sind außerdem Holunder und Hopfen. Holunderblüten wirken schweißtreibend und der Tee ist ein wirksames Mittel bei fiebrigen Erkältungen. Hopfenfrüchte kann man auch in nichtalkoholischer Form zu sich nehmen. Dann stellt sich die Beruhigung zudem ohne dramatische Nebenwirkungen ein.

Auch im Unterwuchs des Urwalds sprießt es heilkräftig. Die Brennesel ist zwar dem Wanderer verhasst, ihre positive Wirkung bei Gicht und

Rheuma wird jedoch seit dem Altertum geschätzt. Eine andere Pflanze wurde früher bei Gicht eingesetzt. Giersch ist als nahezu unausrottbares Unkraut der Schrecken der Gärtner, aber ebenso schmackhaft wie gesund.

Große Bedeutung hatten früher natürlich Pflanzen mit antiseptischer Wirkung. Breit- und Spitzwegerich wachsen am Ufer des Valznerweiher zusammen mit der Schafgarbe (*Achillea millefolium*). Letztere hat ihren wissenschaftlichen Namen vom grie-

chischen Helden Achill erhalten, der als fast unverwundbar galt.

Wir laden Sie herzlich zu einem Naturkräuterspaziergang am Valznerweiher ein.

Termin: Samstag, 26.05.2007
um 14 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Restaurant
Valznerweiher

Leitung: Wolfgang Dötsch,
Diplom-Biologe

*Wolfgang Dötsch
(Diplom-Biologe)
Bettina Uteschil
(OG-Zabo)*

Neugründung: BN-Kindergruppe Nürnberg Südwest – „Die Wölfe“

Mit Kindern aus dem Nürnberger Südwesten (Gebersdorf, Röthenbach, Eibach und Gostenhof) ist Anfang des Jahres eine neue BN-Kindergruppe gegründet worden. 11 Jungs im Alter von 5 bis 8 Jahren haben sich am 12. Februar erst-

mals getroffen, Spiele gespielt und begonnen die Natur am Hainberg zu entdecken. Sie freuen sich über weiteren Zuwachs. Natürlich sind auch Mädchen willkommen. Die Treffen finden zweiwöchig montags bei jedem Wetter im Freien am Hainberg statt. Auf dem Programm stehen z.B. der Bau einer Kugelbahn im Wald, der Besuch einer Imkerei, Naturerfahrungsspiele, Tierspuren-suche, Fließgewässeruntersuchung, den Frühling mit allen Sinnen wahrnehmen, Kennenlernen unserer starken Freunde, der Bäume, oder der Bau von kleinen Booten und Flößen am Bach.

Termin: 2x monatlich montags von 16.00 bis 18.00 Uhr, Pausen entsprechend der Schulferien, und zusätzlich ein Samstagnachmittag pro Halbjahr

Treffpunkt: Bürgertreff Gebersdorf, Neumühlweg 2, 90229 Nürnberg

Kosten: je 4,00 Euro, am Samstag 8,00 Euro

Anmeldung und Kontakt: Melanie Diller Tel.: 0178/35 94 708, E-Mail: melanie.diller@bund.net oder Bund Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg, Geschäftsstelle, Tel.: 0911/45 76 06

*Melanie Diller
(Kindergruppenleiterin)*



FÖJ – fantastisch optimales Jahr

„Hä, warum machstn du des?“ fragen mich viele, wenn ich erzähle, dass ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) mache.

Gerade für Leute, die, wie ich, noch keine konkreten Vorstellungen haben, was sie später einmal machen möchten, ist das FÖJ eine wunderbare Gelegenheit, sich in den unterschiedlichsten Bereichen auszuprobieren. Beim BN Nürnberg hat man die Möglichkeit, bei der Betreuung von Kindergruppen mitzumachen und kann dabei schon einmal seine Nervenstärke und Wirkung auf Kinder testen. Bei den ganzen Verwal-

tungsabläufen, dem „Bürokram“, sieht man, ob einem ein Bürojob wirklich liegt oder ob man nicht doch lieber die Muskeln bei der Biotoppflege und den unterschiedlichen Außeneinsätzen stählen möchte.

Das FÖJ ist eine Erfahrung, die jeder machen sollte, der ein lehrreiches Jahr mit netten Arbeitskollegen und FÖJlern verbringen möchte, neue Erfahrungen sammeln will oder den einfach „die ganz große Knete“ lockt. Wenn ihr euch jetzt angesprochen fühlt, dann bewirbt euch beim Bund Naturschutz Nürnberg um einen der begehrten FÖJ-Plätze!

Arbeitet im super Team des Bundes Naturschutz Nürnberg mit und fällt abends mit dem guten Gewissen, die Welt ein kleines bisschen besser gemacht zu haben, ins Bett!

Interesse geweckt?

Dann schau mal auf www.bund-naturschutz-nbg.de da findest du viele Informationen und Links zum FÖJ oder bewirb dich einfach bei:
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14 • 90459 Nürnberg

*Eva Reithinger
(FÖJ)*



Pflegeaktion einer Heidefläche in Nürnberg-Kornburg

Bereits 2005 konnte die Kreisgruppe im Rahmen des Projekts „Sand-Achse Franken“ eine ca. 6.000 Quadratmeter große Wiese im südwestlichen Teil von Kornburg durch großzügige Spendengelder erwerben. Auf dieser Heidefläche geben sich im Sommer hunderte von Gras- und

Heidenelken ein Stelldichein mit bunten Faltern und zirpenden Heuschrecken. Jahrzehntlang wurde die Fläche mit Schafen beweidet, so dass sich dieses Kleinod entwickeln konnte.

Nach Aufgabe der Schäferei überwucherten Hochstauden und Sträucher die sonnenhungrigen Heidepflanzen.

Die Ortsgruppe „Der Nürnberger Süden“ hat sich nach dem Erwerb des Grundstücks bereit erklärt, die Fläche zu pflegen und den Strauch- und Baumbewuchs so zurück zu schneiden, dass sich der ursprüngliche Heidecharakter wieder einstellt.

Fünf Aktive ausgerüstet mit Scheeren, Harken, Rechen und mit einem

neuen Balkenmäher, der durch Spendengelder im Herbst günstig gekauft werden konnte, haben noch vor Weihnachten 2006 die ersten Pflegemaßnahmen durchgeführt. Der Balkenmäher hat seine Bewährungsprobe bestanden. Im Frühjahr soll das zwischengelagerte Material als wertvolle Biomasse von den in Gaulnhofen ansässigen Bioland-Bauern zur Kompostierung bzw. zur Hackschnitzelgewinnung abgeholt werden.

Für unsere Pflegeaktionen auf mittlerweile ca. 50.000 Quadratmeter suchen wir noch fleißige Helfer.

*Verfasser und Ansprechpartner:
Renate Schumann, Tel. 8888751
und Artur Lampmann, Tel. 883881
(beide Ortsgruppe
„Der Nürnberger Süden“)*



Foto: Hr. Lampmann und der neue Balkenmäher

mode- und bettenhaus
strunz
über 75 Jahre in Zabo
www.strunz-in-zabo.de

*Etwas anderes
sollten Sie nicht
in Ihr Bett lassen!*

Zerzabelshofer Hauptstr. 48 • 90480 Nürnberg • 0911 / 40 48 70

Alles rund um's Fahrrad

Ihr Rad-Geber für:

- 🚲 Custom-Made-Fahrräder
- 🚲 Leihfahrräder
- 🚲 Ersatzteile
- 🚲 Brancheninfos
- 🚲 Reparaturen
- 🚲 Markenfahrräder
- 🚲 Gebrauchtfahrräder
- 🚲 Zubehör
- 🚲 Tourenkontakte
- 🚲 Abhol- und Bringservice

🚲 24-Stunden-Schlauchautomat

Bike Adventures
Zerzabelshofer
Hauptstr. 75
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 - 48 0 84 77
Fax: 0911 - 48 0 84 78

Di.- Fr. 10.00 - 20.00 Uhr Sa.9.00 - 14.00 Uhr
www.Bike-Adventures.de



Fröschl & Schnatterlie



„Fröschl“ hat zwei Lieblingsberufe, welche sind das?

Witze: Kennst du schon den?

Klein Erna zu Ihrer Freundin:
 „Ich muss noch Hausaufgaben
 machen, eine Stunde am
 Klavier üben und mein Zimmer
 aufräumen. Ich komme dann in
 zehn Minuten raus zum Spielen.“

„Warum heult dein kleiner Bruder
 denn so?“ - „Heute gab es
 Osterferien, und er hat keine
 bekommen.“ - „Aber warum das
 denn?“ - „Weil er noch nicht zur
 Schule geht!“

Herr Käfer
 ist müde.
 Findest Du
 den Weg?

1, 2 oder 3



Bild Eins



Bild Zwei



„Schnatterlie“
 hat schon
 die **sieben**
Unterschiede
 in ihrem
 Garten auf
Bild zwei
 gefunden,
 Findest Du
 sie auch?

Die Auflösung
 findest du auf
 Seite: 14

Verfasserin:
 Samantha Wendt



April 2007

Jahreshauptversammlung

Termin:
Dienstag, 17. April 2007
um 19.30 Uhr

Ort:
Café Lorenz, Lorenzer Platz 23

Diavortrag:

Falterträume - Leben und Schutz
heimischer Tagschmetterlinge

Termin: Mittwoch, 18. April 2007 um 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus Tiergarten Nürnberg
Referent: Herbert Schirmer

Diavortrag:

Vorstellung des FFH-Gebiets Schmausenbuck

Termin: Donnerstag, 19. April 2007 um 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus, Tiergarten Nürnberg
Referent: Herbert Kolb, Regionalkoordinator

Exkursion

Karlstädter Artenrausch

Termin: Sonntag, 22. April 2007 um 07.50 Uhr
Treffpunkt: Mittelhalle des Hauptbahnhofs von
dem Reisezentrum
(Abfahrt: 08.05 Uhr - Rückankunft: 19.55 Uhr)
Leitung: Rainer Edelmann
Mitzubringen: Fernglas und Verpflegung

Pflanzenbörse und Pflanzaktion am Valznerweiher

Termin: Samstag, 28. April 2007 ab 10 Uhr
Ort: Pflanzenbörse am Reithenspießplatz, Pflanz-
aktion am großen Valznerweiher

Mai 2007

Naturzauber im Reichswald -
Naturkundlicher Spaziergang entlang des Wald-
lehrpfades im Eibacher Forst

Termin: Samstag, 5. Mai 2007, 14 bis ca. 16 Uhr
Treffpunkt: Waldparkplatz Vorjurastraße
(Nähe Bahnhof Reichelsdorf)
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Pflanzentauschbörse in Ziegelstein (Kulturladen)

Termin: Samstag, 5. Mai 2007, 14 Uhr
Nähere Informationen: Fr. Retsch, Tel: 0911/52 31 74

Gentechnik und ihre Risiken - Film und Diskussion

Termin: Mittwoch, 9. Mai 2007 um 20 Uhr
Treffpunkt: Kulturladen Ziegelstein

Naturkundliche Führung:

Zwischen Dürre und Dauerregen -
der Klimawandel in Nürnbergs Natur

Termin: Samstag, 12. Mai 2007 um 14 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Tucherhof,
Marienbergstraße 110 (Buslinie 22)
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Naturkundliche Führung Knabenkräutertour

Termin: Sonntag, 13. Mai 2007 um 09.05 Uhr
Treffpunkt: Mittelhalle des Hauptbahnhofs vor dem
Reisezentrum
(Abfahrt: 09.19 Uhr - Rückankunft: 18.10 Uhr)
Leitung: Rainer Edelmann
Mitzubringen: Fern- und Fangglas

Vogelstimmenwanderung

„Vögel in Parks und Gärten“
Termin: Donnerstag, 17. Mai 2007 um 7 Uhr
Treffpunkt: Eingang des Campingplatzes zwischen
Stadionbad und Großer Straße
Leitung: Joachim Schreiner, Diplom-Biologe
Mitzubringen: Fernglas

BayernTour Natur - Führung durch den Stadtpark

Termin: 17. Mai 2007 um 16 Uhr
Treffpunkt: U-Bahn Rennweg, Ausgang Süd
(Bayreuther Straße)

BayernTour Natur Busfahrt - An Himmelfahrt zum
Donaufest nach Niederalteich und in die Isarauen

Termin: Donnerstag, 17. Mai 2007 um 7 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz U-Bahn Langwasser Süd

BayernTour Natur - Führung

„Natur am Dutzensteich“
Termin: Samstag, 19. Mai 2007 um 14 Uhr
Treffpunkt: vor Café Wanner am Dutzensteich
(Straßenbahn 6, S 2 jeweils Haltestelle Dutzensteich)
Leitung: Günther Raß, BN-Vorsitzender

BayernTour Natur -

Naturkundlicher Spaziergang am Alten Kanal
Termin: Sonntag, 20. Mai 2007, 14.15 bis ca. 16 Uhr
Treffpunkt:
Bushaltestelle „Am Ludwigskanal“ der Linie 67
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Nachwahl Ortsgruppe Zabo

Termin: Montag, 21. Mai 2007 um 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gaststätte "Ehrlicher Essen im Alb-
rechtsgarten", Eckenstr. 26

Heilkraft aus der Natur -

Heilkräuterspaziergang am Valznerweiher
Termin: Samstag, 26. Mai 2007 um 14 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Valznerweiher
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Juni 2007

Naturkundlicher Spaziergang

Artengarten im Hummelsteiner Schlosspark
Termin: Samstag, 9. Juni 2007, 15.00 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Ecke Langobardenstraße/Normannenstraße
Leitung: Rainer Edelmann

Stadt(Ver)Führungen

Naturpirsch für Familien rund um den Dutzensteich
Termin: Samstag, 16. Juni 2007, 14 bis ca. 15 Uhr
Treffpunkt: „Große Straße“, Volksfestplatz,
an den Nummernweihern
Leitung: Barbara Philipp, Diplom-Geografin
Kosten: 5,50 €, (5,- € im städtischen Vorverkauf)

Stadt(Ver)Führungen

Naturpirsch für Familien rund um den Dutzensteich
Termin: Samstag, 16. Juni 2007, 15.30 bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: „Große Straße“, Volksfestplatz,
an den Nummernweihern
Leitung: Barbara Philipp, Diplom-Geografin
Kosten: 5,50 €, (5,- € im städtischen Vorverkauf)

Zeltnerfest mit Infostand und Kinderaktion

Termin: Samstag, 16. Juni 2007
voraussichtlich ab 14.00 Uhr
Treffpunkt: Kulturladen Zeltnerschloss,
Gleißhammerstraße

Stadt(Ver)Führungen

Wasservogel am Dutzensteich
Termin: Sonntag, 17. Juni 2007, 14 bis ca. 15.30 Uhr
Treffpunkt: vor Café Wanner am Dutzensteich (Stra-
ßenbahn 6, S2 jeweils Haltestelle „Dutzensteich“)
Leitung: Viola Gburek, Diplom-Biologin
Kosten: 5,50 €, (5,- € im städtischen Vorverkauf)
Mitzubringen: Fernglas

Stadt(Ver)Führungen

Pflanzenvielfalt aus Amerika im Stadtpark
Termin: Sonntag, 17. Juni 2007 um
13.00, 14 und 15 Uhr
Treffpunkt: Neptunbrunnen im Stadtpark
Leitung: Uwe Kaiser,
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitekt
Kosten: 5,50 €, (5,- € im städtischen Vorverkauf)

BayernTour Natur:

Vom Hainberg durch die Rednitztaue - naturkundli-
che Wanderung durch das Rednitztal
Termin: Donnerstag, 21. Juni 2007 um 08.30 Uhr
Treffpunkt: Einkaufszentrum Röthenbach
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe,
Manfred Lesser (FAV)
Nähere Informationen: Tel. 0911 / 45 76 06

Orchideen-Spaziergang im Reichswald

Termin: Freitag, 22. Juni 2007 um 17 Uhr
Treffpunkt: Freileitungstrasse nordwestlich der Ein-
mündung Breslauer Straße / Regensburger Straße
(Parkmöglichkeiten)
Mitzubringen: feste Schuhe, lange Hosen
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Südstadtfest im Annapark

„Themenschwerpunkt Klimawandel“
Termin: Freitag, 29. Juni (ab 18 Uhr)
bis Sonntag, 1. Juli

Blütenpracht am Wegesrand - naturkundlicher

Spaziergang auf der Eibacher Streuobstwiese
Termin: Samstag, 30. Juni 2007,
14 Uhr bis ca. 15.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle „Königshofer Weg“
Leitung: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe

Juli 2007

Kalchreuther Kirschkärwa

Termin: Sonntag, 1. Juli 2007, 11 bis 18 Uhr
Treffpunkt: In den Kirschgärten an der Erlanger Straße
Nähere Informationen unter: Tel. 0911/45 76 06

Reichswaldfest

Termin: Samstag / Sonntag, 14./15. Juli 2007
Nähere Informationen: im nächsten Mauersegler

VORSCHAU

Unsere nächsten Themen im Mauersegler 2/2007
Redaktionsschluss: 20. Mai 2007

- Rückblick auf die Haus- und
Straßensammlung 2007
• Altbauanierung zur CO2 - Reduzierung
• Klimaschutz

Ehrenamtliche Führer gesucht!

Wir suchen ehrenamtliche Führer für
naturkundliche Exkursionen.
Bei Interesse bitte melden unter:

E-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de
Telefon: 0911/45 76 06

Käferlösung: Weg 3

Lösung „Berufe“:
Schaffner + Koch

Auflösung Suchbild



Impressum

Herausgeber:
 Bund Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg
 Redaktion: G. Raß
 Anzeigen: D. Ziegler, M. Wankel
 Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
 Herstellung: HGS 5, Fürth
 Druckerei: haasdruck, Cadolzburg
 Auflage: 3200 Stück
 Gestaltung Titelseite und Colorierung der Kinderseite: S. Pick
 Titelbild: www.photocase.de
 BildNr.:81590_flucci

Kreisgruppe Nürnberg

Geschäftsstelle

Endterstraße 14
 90459 Nürnberg
 Tel. (0911) 45 76 06
 Fax (0911) 44 79 26
 info@bund-naturschutz-nbg.de
 www.bund-naturschutz-nbg.de
 Montag: 10–12 und 14–16 Uhr
 Dienstag: 07:30–12 und 14–18 Uhr
 Mittwoch: 10–12 und 14–16 Uhr
 Donnerstag: 10–12 und 14–16 Uhr
 Freitag: 10–12 Uhr
 Konto: 1 008 551, BLZ 760 501 01
 Sparkasse Nürnberg

1. Vorsitzender:

Günther Raß
 Seumestr. 3
 90478 Nürnberg
 Tel. (0911) 40 01 11

Stellvertretender Vorsitzender:

Oliver Schneider
 Freyjastr. 8
 90461 Nürnberg
 Tel. (0911) 462 24 97

Schatzmeister:

Artur Lampmann
 Waldmüllerstr. 15
 90455 Nürnberg
 Tel. (0911) 88 38 81

Schriftführerin:

Rotraut Brückner
 Katzwanger Str. 111
 90461 Nürnberg
 Tel. (0911) 44 10 35

Ortsgruppen

Der Nürnberger Süden

Renate Schumann
 Tel. (0911) 888 87 51
 Treffen: Jeweils letzter Montag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses der Osterkirche in Worzeldorf, An der Radrunde 109

Eibach/Röthenbach

Peter Strobl
 Tel. (0911) 64 58 46
 Treffen: Donnerstags im Kulturladen Röthenbach, Röthenbacher Hauptstraße 74

Gebersdorf

Monika Fischermeier
 Tel. (0911) 67 78 16

Fischbach

Heinz Huber
 Tel. (0911) 83 06 75
 Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr bei Heinz Huber, Am Bächlein 1

Knoblauchsland

Werner Wagner
 Tel. (0911) 34 15 70
 Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Schloss Almoshof, Holzschuhzimmer, Almoshofer Hauptstr. 51

Langwasser

Richard Stry
 Tel. (0911) 81 32 15
 Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat im Gemeinschaftshaus Langwasser (Raum nach Vereinbarung)

Nord-Ost-Stadt

Hubert Engel
 Tel. (0911) 365 84 41
 Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im KUNO, Wurzelbauerstraße 29

St. Johannis/Thon

Karin Krämer
 Tel. (0911) 33 15 68
 Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im KUNO, Wurzelbauerstraße 29

Südost

Günther Ziehr
 Tel. (0911) 48 73 92

Südstadt

Rainer Edelmann
 Tel. (0911) 43 80 79
 Treffen: Montag 16.04., 14.05., 11.06., 16.07., jeweils 19:30 Uhr in der BN-Geschäftsstelle

Zabo

Bettina Uteschil
 Tel. (0911) 55 76 22
 Treffen: Montag 23.4., 21.05., 11.06., 09.07. jeweils um 19:30 Uhr in der Gaststätte Albrechtsgarten, Eckenstr. 26, Gäste sind herzlich willkommen

Ziegelstein/Buchenbühl

Dr. Marion Grau
 Tel. (0911) 52 55 37
 Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:30 Uhr im Kulturladen Ziegelstein, Ziegelsteinstr. 102-104

Arbeitskreise/fachliche Ansprechpartner

Energie und Klima

Kontakt: Artur Lampmann
 Tel. (0911) 883 881

Naturschutz in der Stadt

Kontakt: Wolfgang Dötsch
 Tel. (0911) 45 76 06

Gentechnologie

Kontakt: Iris Torres-Berger
 Tel. (0911) 41 39 68
 Treffen: jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr in der BN Geschäftsstelle

Mobilfunk

Kontakt: Franz Stryz
 Tel. (0911) 38 27 89

Verkehr

Kontakt: Gerhard Hösl
 Tel. (0911) 36 48 06

Projektgruppe „Straßenbäume“

Kontakt: Mathias Schmidt
 Tel. (0911) 45 76 06

Projektgruppe

„Die Stadt und ihre Bäche“
 Kontakt: Oliver Schneider
 Tel. (0911) 46 22 497

Projektgruppe

„Grünflächen und Grünzüge“
 Kontakt: Frieda Nahas
 Tel. (0911) 59 39 67

Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“

Kontakt: Walter Lupp
 Tel. (0911) 48 09 42 14

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Kontakt: Johannes Heuss
 Tel. (0911) 80 82 56

Kindergruppen

Naturerlebnisgruppen Zabo

„Die flinken Hasen“ und „Die bunten Schmetterlinge“
 Altersgruppe: 6-11 Jahre
 Treffen: ca. alle 3 Wochen dienstags von 16:00-18:00 Uhr
 Ort: Karl-Königschule Zabo
 Kontakt: Fam. Huhl (0911) 40 56 12
 oder BN-Geschäftsstelle: (0911) 45 76 06

Kindergruppe Altenfurt

„Die cleveren Naturdetektive“
 Altersgruppe: 6-11 Jahre
 Treffen: ca. alle 3 Wochen dienstags von 16:00-18:00 Uhr
 Ort: Jugendhaus ALF/Altenfurt
 Kontakt: Fam. Huhl (0911) 40 56 12
 oder BN-Geschäftsstelle: (0911) 45 76 06

Kindergruppe Langwasser

„Die Schlaunen Füchse“
 Altersgruppe: Grundschulalter
 Treffen: in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15:00-17:00 Uhr
 Ort: nach Absprache
 Kontakt: Richard Stry (0911) 81 32 15
 oder BN-Geschäftsstelle (0911) 45 76 06

Müpfegruppe

„Nature Rangers“
 Altersgruppe: 11–15 Jahre
 Treffen: einmal monatlich freitags von 15:00-17:00 Uhr
 Ort: nach Vereinbarung
 Kontakt: Ingrid Faber (0911) 35 87 02
 oder Wolfgang Dötsch (0911) 45 76 06

Kindergruppe Ziegelstein

„Eisvögel“
 Altersgruppe: 8-10 Jahre
 Treffen: alle zwei Wochen donnerstags von 15:00–16:30 Uhr
 Ort: Marienbergpark
 Kontakt: Barbara Philipp (0911) 43 12 22 10
 oder BN-Geschäftsstelle (0911) 45 76 06

Kindergruppe Ziegelstein

„Spechte“
 Altersgruppe: 5-7 Jahre
 Treffen: einmal monatlich donnerstags von 15:00-16:30 Uhr
 Ort: Marienbergpark
 Kontakt: Barbara Philipp (0911) 43 12 22 10
 oder BN-Geschäftsstelle (0911) 45 76 06

Kindergruppe Ziegelstein

„Die Eichhörnchenbande“
 Altersgruppe: 5–8 Jahre
 Treffen: einmal monatlich donnerstags von 15:00-16:30 Uhr
 Kontakt: Barbara Bosshammer (0911) 26 09 43
 oder BN-Geschäftsstelle (0911) 45 76 06

Kindergruppe Nordosten (Erlenstegen)

Altersgruppe: 6-10 Jahre
 Treffen: einmal monatlich freitags von 15:00-17:00 Uhr
 Ort: Straßenbahnhaltestelle Erlenstegen
 Kontakt: Christoph van Kempen (0173) 21 39 51 9

Kindergruppe Nordwesten

(Schniegling)
 Altersgruppe: 6–10 Jahre
 Treffen: einmal monatlich montags von 15:00–17:00 Uhr
 Ort: Stadtteilhaus FISCH, Mühlweg
 Kontakt: Christoph van Kempen (0173) 21 39 51 9

Kindergruppe Südwesten (Gebersdorf)

„Die Wölfe“
 Altersgruppe: 5-9 Jahre
 Treffen: zweimal monatlich montags von 16:00-18:00 Uhr und einmal monatlich samstags
 Ort: Spielplatz Bürgertreff Gebersdorf
 Kontakt: Melanie Diller (0911) 97 79 03 83; (0178) 35 94 708
 oder BN Geschäftsstelle (0911) 45 76 06

Mohrenstraße 2 • 90762 Fürth • Tel. 77 39 40

DER UMWELTLADEN

Ökogetränke:
 Wein, Bio-Apfelsäfte, Liköre

Geschenkideen:
 Fotoalben, Kerzen,
 Glückwunschkarten, usw.

Umweltschonende Schreibwaren:
 Ordner, Umschläge, Briefpapier, Stifte

Wasch- und Reinigungsmittel:
 Nachfüllbare Produkte von Bealim
 Waschmisse

Naturkosmetik:
 usw. für Büro, Schule und Haushalt
 Nachfüllbare, synthetikfreie
 Pflegeprodukte von Lavera

Naturschutzartikel:
 Becherlupen, Nistkästen, Mini-
 Wasserlabore, Info-Broschüren

Öffnungszeiten:	
Montag:	09-12 15-18 Uhr
Dienstag:	16-18 Uhr
Mittwoch:	15-18 Uhr
Donnerstag:	09-12 15-18 Uhr
Freitag:	09-12 15-18 Uhr
Samstags:	10-13 Uhr



Barcodefeld für den Versand



Sparkassen-Finanzgruppe

Platz genug mit unserer TÜV-geprüften Baufinanzierung.



 **Sparkasse
Nürnberg**

Umfassende und individuelle Beratung spart Geld. Dass Sie sich bei der Baufinanzierungs-Beratung auf uns verlassen können, haben der TÜV-Rheinland und die LGA Nürnberg in Tests mit der Note „Sehr gut“ bestätigt. Testen auch Sie uns. Näheres bei Ihrem Geldberater oder unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**